



Medienmitteilung

Datum: 22. Mai 2019

Schwere Verkehrsregelverletzung im Inland – an Grenze gestoppt

Ein Lieferwagen-Chauffeur aus Polen hat im Kanton Obwalden massiv gegen Verkehrsregeln verstossen und dadurch Dritte gefährdet. Die Kantonspolizei Obwalden hat deshalb eine Fahrzeugfahndung eingeleitet. Der Chauffeur konnte schliesslich am Grenzübergang Thayngen (SH) durch Mitarbeitende der Eidgenössischen Zollverwaltung (EZV) angehalten werden.

Der polnische Chauffeur eines Lieferwagens war am letzten Donnerstag, 16. Mai 2019, auf der A8 Richtung Sarnen unterwegs. Im Baustellenbereich nach der Tunnelausfahrt hat er temporäre Signalisations-Elemente umgefahren, eine doppelte Sicherheitslinie überquert, ist im gesperrten Teil der Baustelle weitergefahren und kollidierte anschliessend beinahe mit einem entgegenkommenden Fahrzeug. Aufgrund der groben Verletzung der Verkehrsregeln hat die Kantonspolizei Obwalden eine Fahrzeugfahndung eingeleitet.

An Grenze gestoppt

Rund fünf Stunden später, um 15.15 Uhr, wollte der Chauffeur über den Grenzübergang Thayngen (SH) aus der Schweiz ausreisen. Dort konnte der Lieferwagen durch EZV-Mitarbeitende gestoppt werden. Bei einer Kontrolle vor Ort zeigte sich, dass der Lieferwagen mit 600 Kilogramm Übergewicht beladen war. Zudem wurde eine verbotene Schlagrute sichergestellt. Der Mann und das Fahrzeug wurden der Schaffhauser Polizei übergeben.

Für Rückfragen:

Michael Steiner, Mediensprecher
Eidgenössische Zollverwaltung (EZV)
Tel.-Nr. 058 462 67 43, medien@ezv.admin.ch